

„Wie lieblich sind deine Wohnungen“ – Bachchor Karlsruhe auf Reisen

25.5.2017 15 Uhr Abtei Himmerod

26.5.2017 12.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche Luxemburg

27.5.2017 19 Uhr Stiftskirche St. Annual Saarbrücken

28.5.2017 10 Uhr Hochamt im Dom Trier

Werke von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Nicolai, Bruckner

Bachchor Karlsruhe

Leon Tscholl, Orgel

Leitung: Christian-Markus Raiser

Himmliche Klänge an himmlischen Orten

von Birgit Korn

Die mittlerweile sechste Konzertreise führte rund 65 Mitglieder des Bachchores Karlsruhe mit ihrem Dirigenten Kirchenmusikdirektor Christian-Markus Raiser am Himmelfahrtswochenende ins Dreiländereck bei Trier – im Gepäck ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Werken von Bach, Bruckner, Mendelssohn Bartholdy und dem Berliner Komponisten Otto Nicolai, die die Sängerinnen und Sänger an insgesamt vier Orten zu Gehör brachten. So standen Konzerte in der voll besetzten Abteikirche Himmerod in der Eifel, der Dreifaltigkeitskirche Luxembourg und St. Annual, Saarbrücken, nach dem Metzzer Bischof aus dem 600. Jhdt. benannt, auf dem Programm.

Neben klangvollen, dynamisch differenziert und aussagekräftig ausgestalteten vier- bis achtstimmigen a cappella Stücken des gesamten Chores erklangen auch zwei Duette von Bach für Sopran und Alt in kleinerer Besetzung mit Orgelbegleitung. Der junge Organist und Student der Kirchenmusik Leon Tscholl rundete das Vokalprogramm jeweils durch virtuos dargebotene Orgelwerke von Bach und Mendelssohn ab. Dabei beeindruckte auch die Fähigkeit, sich innerhalb kürzester Zeit auf ein ihm vollkommen unbekanntes Instrument einzustellen und sich mit ihm vertraut zu machen. Selbiges gilt auch für die Sängerinnen und Sänger in Bezug auf die sehr unterschiedlichen Kirchenräume und ihre akustischen Gegebenheiten. Überwältigende Fortissimo-Passagen begeisterten das Publikum ebenso wie zarte und innige Piano-Stellen. Bei Rheinbergers „Abendlied“ mit der Bitte „Bleib bei uns, denn es will Abend werden.“ verschmolzen schließlich Raum, Klang und Zeit miteinander und verzauberten Publikum und Chor gleichermaßen. Den Abschluss der Konzertreise bildete die musikalische Gestaltung des festlichen Hochamts im Trierer Dom.

Neben den beeindruckenden musikalischen Impressionen konnten die Sängerinnen und Sänger auch zahlreiche kulturelle Eindrücke aus der Europastadt Luxemburg, dem Nachbau einer römischen Villa in Borg und den Altstädten von Saarbrücken und Trier mitnehmen, bevor sie erfüllt von himmlischen Klängen und Erinnerungen an ein rundum gelungenes, sommerliches Konzertwochenende wieder in Karlsruhe eintrafen.